

Der Vorsitzende, Prof. Dr. Gerd Groten (links), ehrte unter anderem Franz Koran (2.v.r.) für 25-jährige Mitgliedschaft. Foto: Dieter Amkreutz



Hauptversammlung des Harmonie-Vereins „Cäcilia“ Herzogenrath-Afden

## Musizieren ist nicht billig

**Herzogenrath (sh).** Durch den Vorsitzenden Professor Dr. Ing. Gerd Groten wurden beim Harmonie-Verein „Cäcilia“ Herzogenrath-Afden aktive und auch inaktive Mitglieder zur Jahreshauptversammlung willkommen geheißen,

Die Berichte über das abgelaufene Jahr gaben Susanne Becker als Schriftführerin und zur Kassenlage sprach Manuel Lingen. Die Revisoren Hans Reinartz und Werner Diederer testierten dem Schatzmeister eine gute und solide Kassenführung. Der Jahresbericht gab einen ausführlichen Überblick über die vielen Tätigkeiten der Harmonie im abgelaufenen Geschäftsjahr. Diverse Begegnungen standen im Mittel-

punkt, so auch das Herzogenrather Schützenfest, die Teilnahme an Karnevalszügen, auch an Martinszügen. Natürlich war man auch extern bei zahlreichen Begegnungen.

### Kassenbericht

Im Kassenbericht spielte wieder einmal der hohe Kostenfaktor eine wesentliche Rolle. Neue Instrumente, Noten und Reparaturen, Ergänzungen von Uniformen und viele andere Notwendigkeiten rissen ein Loch in die Kasse.

Bei dieser Hauptversammlung gaben auch Dirigent Olav Calbow, Zeugwart Andreas Koran und Notenwart Klaus Thomas ihre Berichte ab. Eine Jugendorchestergruppe ist in der Planung.

Ferner wurden Termine besprochen, wie eine Fahrt nach Plérin und das nächste Herbstkonzert.

Letztendlich wurden noch langjährige Mitglieder geehrt. Claudia Frings ist seit 15 Jahren in der Harmonie. Sie war übrigens das erste weibliche Mitglied des Vereins. Geehrt wurden auch Martin und Anja Frosch, sie spielen seit fünf Jahren im Verein. Ein echter Jubilar hingegen war Franz Koran. Er wurde für seine 25-jährige Mitgliedschaft geehrt und ausgezeichnet. Alljährlich zeichnet die „Harmonie“ den fleißigsten Proben und Veranstaltungsbesucher aus. Seit nunmehr drei Jahren liegt Stefan Koran an der Spitze und erreichte aus diesmal gute 90 Prozent. Offiziell wurde er als „Kaiser“ gekürt.